



Wasserzeichen und Musikwissenschaft

Virtuelle Tagung

21. und 22. Mai 2021

Bayerische Staatsbibliothek

Wasserzeichen in Berliner Beethoven-Autographen: Aspekte der Erschließung im WZIS

Julia Neumann

Staatsbibliothek zu Berlin

ABSTRACT

Die Staatsbibliothek zu Berlin verwahrt die weltweit größte Sammlung an Beethoven-Autographen, darunter beispielsweise die eigenhändigen Partituren der Sinfonien Nr. 4, 5, 8 und 9, die Klavierkonzerte Nr. 1–3 und 5, zahlreiche Quellen zur Oper *Fidelio* sowie die autographe Partitur der *Missa solemnis*. Hinzu kommen mehr als 350 Briefe von und an Beethoven sowie die 137 sogenannten „Konversationshefte“, die der ertaubte Komponist ab 1818 (bis zu seinem Tod im Jahr 1827) nutzte, um mit seiner Umwelt schriftlich zu kommunizieren.

In Vorbereitung auf das große Beethoven-Jubiläumjahr 2020, in dem die Musikabteilung der Staatsbibliothek eine vielbeachtete Ausstellung zum Komponisten präsentierte, fand 2019 ein BKM-Projekt statt, das der Tiefenerschließung und Digitalisierung jener Quellen gewidmet war, die bis dato noch nicht online nachgewiesen waren. Im Rahmen eines Arbeitspakets wurde auch eine Auswahl der im Papier befindlichen Wasserzeichen digitalisiert und in der Datenbank WZIS erschlossen. Der Vortrag versteht sich als „Werkstattbericht“ dieses Wasserzeichen-Arbeitspakets und wird insbesondere Aspekte der Erschließung in WZIS thematisieren.